25.10.2015 - KNA

Versammlung von "Wir sind Kirche" endet mit Blick auf Synode

Hofheim (KNA) Mit einem kritischen Blick auf die Familiensynode im Vatikan ist am Sonntag in Hofheim im Taunus die Bundesversammlung der Initiative "Wir sind Kirche" zu Ende gegangen. Eine eindeutige Bilanz sei schwierig, betonte Christian Weisner vom Bundesteam. "Eher enttäuschend und hinter den Erwartungen der allermeisten Katholiken zurückbleibend" sei es, dass viele Bischöfe "immer noch nicht den Mut gehabt" hätten, Papst Franziskus konkrete pastorale Weiterentwicklungen vorzulegen, etwa für wiederverheiratete Geschiedene oder für Homosexuelle.

So liege nun wieder alle Hoffnung auf Reformen beim Papst und bei weiteren synodalen Prozessen. In Deutschland sieht Weisner jetzt die Bischöfe in der Pflicht, "endlich wieder synodale Strukturen auf allen Ebenen zu installieren und dem positiven Beispiel der Würzburger Synode vor 40 Jahren zu folgen, damit es keine neue Auszugswelle aus der Kirche gibt".

Die rund 90 Delegierten wählten neben Weisner auch Johannes Brinkmann, Sigrid Grabmeier, Susanne Ludewig, und Magnus Lux erneut in ihr aus sechs Personen bestehendes Bundesteam. Neu hinzugewählt wurde Ilona Schwiermannn.
Zuletzt geändert am 26.10.2015